

# Offenlegungsbericht 2023



Mit den vorliegenden Informationen per 31.12.2023 trägt die Bank den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie den Offenlegungsvorschriften gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 Rechnung.

## Offenlegung der Eigenmittel und der Liquidität

Die Berechnung der Mindesteigenmittel erfolgt nach dem internationalen Standardansatz (SA-BIZ).

Wo keine anderslautenden Angaben erfolgen, handelt es sich jeweils um die Zahlen für den Konzern.

Die Eigenkapitalbasis der Zuger Kantonalbank übersteigt per 31.12.2023 die regulatorischen Anforderungen. Dasselbe gilt auch für die beiden Liquiditätskennzahlen Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio. Die Quote verfügbares regulatorisches Kapital beträgt per 31.12.2023 18,2 Prozent.

Die Leverage Ratio von 7,2 Prozent liegt über den regulatorischen Anforderungen. Dies widerspiegelt die starke Eigenkapitalbasis der Zuger Kantonalbank.

Die risikogewichtete Eigenmittelanforderung beträgt für die Zuger Kantonalbank 12,0 Prozent. Der anti-zyklische Kapitalpuffer auf mit Wohnliegenschaften im Inland besicherten Hypothekarkrediten beträgt unverändert 2,5 Prozent. Die Gesamtkapital-Zielquote beträgt für die Zuger Kantonalbank per 31.12.2023 13,4 Prozent.

## Tabellen und Nummerierung

Basierend auf den Richtlinien des FINMA-Rundschreibens 2016/1 ist die Zuger Kantonalbank nicht verpflichtet, alle Tabellen zu publizieren. Ebenso macht die Zuger Kantonalbank von der Regelung Gebrauch, dass nicht aussagekräftige Tabellen weggelassen werden können.

Die Nummerierung der Tabellen in der vorliegenden Offenlegung erfolgt nicht immer fortlaufend, sondern richtet sich im Sinne einer klaren Vergleichbarkeit konsequent nach den Vorgaben und Strukturen des erwähnten FINMA-Rundschreibens.

# Inhaltsverzeichnis

Seite	Referenz	Tabellenbezeichnung
<b>Konzern</b>		
5	KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen
6	OVA	Risikomanagementansatz der Zuger Kantonalbank
6	OV1	Überblick über die risikogewichteten Positionen
7	LI1	Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen
8	LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten
8	LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten
8	PV1	Prudentielle Wertanpassungen
9	CC1	Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel
10/11	CC2	Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz
12	CCA	Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente
13	LR1	Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio
14	LR2	Leverage Ratio: detaillierte Darstellung
15	LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken
16/17	LIQ1	Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)
18/19	LIQ2	Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)
20	CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen
20	CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven
20	CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall
21/22	CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven
22	CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken
23	CR3	Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken
23	CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz
23	CR4	Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz
24/25	CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz
24	CCRA	Gegenpartekreditrisiko: allgemeine Angaben
26	CCR3	Gegenpartekreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz
26	CCR5	Gegenpartekreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen
26	CCR6	Gegenpartekreditrisiko: Kreditderivatpositionen
26	CCR7	Gegenpartekreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenpartekreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (EPE-Modellmethode)
26	CCR8	Gegenpartekreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien
27	MRA	Marktrisiko: allgemeine Angaben
27	MR1	Marktrisiko: Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz
28/29	IRRBB A	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs
30/31	IRRBB A1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung
32	IRRBB I	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag
32	ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben
33	CG	Offenlegung diverser Sachverhalte im Bereich Corporate Governance
<b>Stammhaus</b>		
34	KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen

## KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

Nr.	Position	31.12.2023	30.06.2023	31.12.2022
<b>Anrechenbare Eigenmittel (in 1'000 Franken)</b>				
1	Hartes Kernkapital (CET1)	1'385'524	1'319'481	1'312'592
2	Kernkapital (T1)	1'385'524	1'319'481	1'312'592
3	Gesamtkapital total	1'448'751	1'378'308	1'367'032
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>				
4	RWA (in 1'000 Franken)	7'977'229	7'970'707	7'669'680
4a	Mindesteigenmittel (in 1'000 Franken)	638'178	637'657	613'574
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>				
5	CET1-Quote (in %)	17,4%	16,6%	17,1%
6	Kernkapitalquote (in %)	17,4%	16,6%	17,1%
7	Gesamtkapitalquote (in %)	18,2%	17,3%	17,8%
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>				
8	Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019) (in %)	2,5%	2,5%	2,5%
9	Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (in %)	0,0%	0,0%	0,0%
11	Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (in %)	2,5%	2,5%	2,5%
12	Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (in %)	10,2%	9,3%	9,8%
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)</b>				
12a	Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (in %)	4,0%	4,0%	4,0%
12b	Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (in %)	1,4%	1,3%	1,4%
12c	CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9,2%	9,1%	9,2%
12d	T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	11,0%	10,9%	11,0%
12e	Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	13,4%	13,3%	13,4%
<b>Basel III Leverage Ratio</b>				
13	Gesamtengagement (in 1'000 Franken)	19'211'388	20'076'145	19'021'110
14	Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	7,2%	6,6%	6,9%
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>				
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (in 1'000 Franken) <sup>1</sup>	3'555'163	4'426'133	3'741'769
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (in 1'000 Franken) <sup>2</sup>	2'216'660	2'300'325	2'467'501
17	Liquiditätsquote LCR (in %) <sup>3</sup>	160%	192%	152%
<b>Finanzierungsquote NSFR</b>				
18	Verfügbare stabile Refinanzierung (in 1'000 Franken)	15'878'179	16'260'861	15'498'099
19	Erforderliche stabile Refinanzierung (in 1'000 Franken)	10'817'008	10'664'936	10'459'144
20	Finanzierungsquote NSFR (in %)	147%	152%	148%

1 Quartalswerte: 30.9.2023: 4'278'642, 31.3.2023: 4'178'210

2 Quartalswerte: 30.9.2023: 2'329'157, 31.3.2023: 2'643'712

3 Quartalswerte: 30.9.2023: 184%, 31.3.2023: 158%

## OVA: Risikomanagementansatz der Zuger Kantonalbank

Die Zuger Kantonalbank beschreibt ihren Risikomanagementansatz im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 58.

### OV1: Überblick über die risikogewichteten Positionen

in 1'000 Franken (gerundet)

Bilanz	Risikogewichtete Positionen 31.12.2023	Risikogewichtete Positionen 31.12.2022	Mindesteigenmittel 31.12.2023
1 Kreditrisiko (ohne CCR-Gegenpartekreditrisiko) <sup>1</sup>	7'410'727	7'173'388	592'858
2 ■ davon mit Standardansatz bestimmt	7'410'727	7'173'388	592'858
6 Gegenpartekreditrisiko	6'174	4'408	494
7 ■ davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR) <sup>2</sup>	6'174	4'408	494
20 Marktrisiko	60'896	51'496	4'872
21 ■ davon mit Standardansatz bestimmt	60'896	51'496	4'872
24 Operationelles Risiko	499'433	440'388	39'955
<b>27 Total</b>	<b>7'977'229</b>	<b>7'669'680</b>	<b>638'178</b>

<sup>1</sup> Inklusive sonstiger nicht gegenparteibezogener Risiken

<sup>2</sup> Die erforderlichen Eigenmittel für das Risiko möglicher Wertanpassungen von Derivaten (SA-CCR) werden nach dem Standardansatz berechnet (SA-CCR = Standard Approach Counterparty Credit Risk).

Im Bereich der Kreditrisiken sind im Vergleich zum 31.12.2022 Veränderungen erkennbar. Diese sind mit dem Kreditwachstum zu begründen. Die Veränderungen der übrigen Positionen sind marginal.

## LII: Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen

in 1'000 Franken (gerundet)	Buchwerte				
per 31.12.2023	Buchwerte gemäss Rechnungslegung	unter Kreditrisikovorschriften	unter Gegenpartekreditrisikovorschriften	unter Marktrisikovorschriften	ohne Eigenmittelanforderungen oder mittels Kapitalabzug
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	2'969'382	2'969'382		5'617	
Forderungen gegenüber Banken	46'612	46'612		34'401	
Forderungen gegenüber Kunden	811'369	811'369		126'446	
Hypothekarforderungen	14'104'327	14'104'327			
Handelsgeschäft	154			154	
Positive WBW derivativer Finanzinstrumente	3'577		3'577	10'424	
Finanzanlagen	665'583	665'583			
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'161	13'161			
Beteiligungen	21'552	21'552		7	
Sachanlagen	121'169	121'169			
Immaterielle Werte	43'489				43'489
■ davon Goodwill	43'489				43'489
Sonstige Aktiven	19'948	19'948		190	
<b>Total Aktiven</b>	<b>18'820'324</b>	<b>18'773'103</b>	<b>3'577</b>	<b>177'240</b>	<b>43'489</b>
<b>Fremdkapital</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken	81'037				81'037
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	13'097'759				13'097'759
Negative WBW derivativer Finanzinstrumente	16'177		16'177		
Kassenobligationen	14'199				14'199
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3'982'000				3'982'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	77'048				77'048
Sonstige Passiven	53'217				53'217
Rückstellungen	5'550				5'550
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>17'326'987</b>		<b>16'177</b>		<b>17'310'810</b>

Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente unterliegen den Gegenpartekreditrisiko- und den Marktrisikovorschriften. Bilanzaktiven in Fremdwährung unterliegen sowohl den Kreditrisiko- als auch den Marktrisikovorschriften.

## LI2: Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten

in 1'000 Franken (gerundet)		Positionen unter			
per 31.12.2023	Total	Kreditrisiko- vorschriften	Gegenparteikredit- risikvorschriften	Marktrisiko- vorschriften	
<b>Aktiven</b>					
1	Buchwerte der Aktiven	18'820'324	18'773'103	3'577	177'240
2	Buchwerte der Verpflichtungen	17'326'987		16'177	
3	Nettobetrag	1'493'336	18'773'103	-12'600	177'240
4	Ausserbilanzpositionen	968'166	138'363		

Ausser den in ihre Kreditäquivalente umzurechnenden Ausserbilanzpositionen gibt es keine Differenzen zwischen den Buchwerten gemäss Bilanz und den aufsichtsrechtlichen Werten. Sofern eine bestimmte Position einer Eigenmittelanforderung in mehr als einer Kategorie unterliegt, ist die Position in jeder zugehörigen Spalte rapportiert. Daher kann die Summe der Werte pro Kategorie höher sein als das Total.

## LIA: Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten

Der Ausweis der Ausserbilanzpositionen erfolgt im Rahmen der Rechnungslegung zu Nominalwerten. Im Bereich der Kreditrisikovorschriften werden die Ausserbilanzpositionen in Kreditäquivalente umgerechnet. Dies bedeutet, dass der Nominalwert mit einem vom Regulator bestimmten Faktor multipliziert wird.

## PV1: Prudentielle Wertanpassungen

Die Zuger Kantonalbank hat im Geschäftsjahr 2023 wie auch in der vorangegangenen Berichtsperiode keine prudentiellen Wertanpassungen vorgenommen.



## CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

in 1'000 Franken (gerundet)

per 31.12.2023		Beträge	Referenzen
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>			
1	Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	144'144	C
2	Gewinnreserven, inklusive Reserven für allgemeine Bankrisiken, Gewinnvortrag und Periodengewinn	1'199'103	B, D
3	Kapitalreserven	90'529	D
<b>6</b>	<b>Hartes Kernkapital vor Anpassungen</b>	<b>1'433'775</b>	
<b>Regulatorische Anpassungen bezüglich des harten Kernkapitals</b>			
8	Goodwill (nach Abzug der verbuchten latenten Steuern)	-43'489	
16	Netto Long-Position in eigenen CET1-Instrumenten	-4'762	A
<b>29</b>	<b>Hartes Kernkapital (net CET1)</b>	<b>1'385'524</b>	
<b>Ergänzungskapital (T2)</b>			
50	Wertberichtigungen; Rückstellungen und Abschreibungen aus Vorsichtsgründen; Zwangsreserven auf Finanzanlagen	63'227	
51	Ergänzungskapital vor regulatorischen Anpassungen	63'227	
<b>58</b>	<b>Ergänzungskapital (net T2)</b>	<b>63'227</b>	
<b>59</b>	<b>Regulatorisches Kapital (net T1 + net T2)</b>	<b>1'448'751</b>	
<b>60</b>	<b>Summe der risikogewichteten Positionen</b>	<b>7'977'229</b>	
<b>Kapitalquoten</b>			
61	CET1-Quote (in % der risikogewichteten Positionen)	17,4 %	
62	T1-Quote (in % der risikogewichteten Positionen)	17,4 %	
63	Quote bezüglich des regulatorischen Kapitals (in % der risikogewichteten Positionen)	18,2 %	
64	Institutsspezifische CET1-Pufferanforderungen gemäss Basler Mindeststandards (Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer gemäss 44a ERV + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken) (in % der risikogewichteten Positionen)	9,2 %	
65	■ davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards (in % der risikogewichteten Positionen)	3,3 %	
68	Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (in % der risikogewichteten Positionen)	10,2 %	
68a	CET1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach Art. 44 und 44a ERV (in % der risikogewichteten Positionen)	9,2 %	
68b	■ davon antizyklische Puffer nach Art. 44 und 44a ERV (in % der risikogewichteten Positionen)	1,4 %	
68c	Verfügbares CET1 (in % der risikogewichteten Positionen)	14,0 %	
68d	T1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach Art. 44 und 44a ERV (in % der risikogewichteten Positionen)	11,0 %	
68e	Verfügbares T1 (in % der risikogewichteten Positionen)	15,8 %	
68f	Gesamtanforderung regulatorisches Kapital nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach Art. 44 und 44a ERV (in % der risikogewichteten Positionen)	13,4 %	
68g	Verfügbares regulatorisches Kapital (in % der risikogewichteten Positionen)	18,2 %	

## **CC2: Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz**

Der Konsolidierungskreis für die Eigenmittelberechnung ist identisch mit demjenigen für die Erstellung des Konzernabschlusses (siehe Anhangstabelle 7 im Geschäftsbericht 2023). Sämtliche wesentlichen Beteiligungen, die nicht konsolidiert werden, werden risikogewichtet.

## Bilanz per 31.12.2023

in 1'000 Franken (gerundet)

Bilanz	Gemäss Rechnungslegung <sup>1</sup>	Referenzen
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	2'969'382	
Forderungen gegenüber Banken	46'612	
Forderungen gegenüber Kunden	811'369	
Hypothekarforderungen	14'104'327	
Handelsgeschäft	154	
Positive WBW derivativer Finanzinstrumente	3'577	
Finanzanlagen	665'583	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'161	
Beteiligungen	21'552	
Sachanlagen	121'169	
Immaterielle Werte	43'489	
■ davon Goodwill	43'489	
Sonstige Aktiven	19'948	
<b>Total Aktiven</b>	<b>18'820'324</b>	
<b>Fremdkapital</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken	81'037	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	13'097'759	
Negative WBW derivativer Finanzinstrumente	16'177	
Kassenobligationen	14'199	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3'982'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	77'048	
Sonstige Passiven	53'217	
Rückstellungen	5'550	
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>17'326'987</b>	
■ davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als Ergänzungskapital (T2)		
■ davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als zusätzliches Kernkapital (AT1)		
<b>Eigenkapital</b>		
Reserven für allgemeine Bankrisiken	790'682	B
Gesellschaftskapital	144'144	C
■ davon als CET1 anrechenbar	144'144	C
Kapitalreserve, Gewinnreserve, Konzerngewinn	563'273	D
Eigene Kapitalanteile	-4'762	A
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'493'336</b>	

<sup>1</sup> Entspricht dem regulatorischen Konsolidierungskreis.

## CCA: Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente

per 31.12.2023		Aktienkapital
1	Emittent	Zuger Kantonalbank
2	Identifikation	CH0493891243
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht
<b>Aufsichtsrechtliche Behandlung</b>		
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen von Basel III (CET1/AT1/T2)	Hartes Kernkapital (CET1)
5	Im Rahmen der nach Ablauf der Basel III Übergangsbestimmungen geltenden Regeln (CET1/AT1/T2)	Hartes Kernkapital (CET1)
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzel- und Gruppenstufe
7	Art des Instruments	Beteiligungstitel
8	In den aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln angerechneter Betrag	CHF 144'144'000
9	Nominalwert des Instruments	CHF 144'144'000
10	Buchhalterische Klassifizierung	Aktienkapital
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	1892
12	Mit oder ohne Fälligkeit	ohne Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a
14	Emittent kann vorzeitig kündigen vorbehaltlich aufsichtsrechtlicher Genehmigung	nein
15	Fakultatives Call-Datum, bedingte Call-Daten und Rückzahlungen	n/a
16	Spätere Call-Daten, sofern anwendbar	n/a
<b>Coupons/Dividenden</b>		
17	Fixe oder variable Dividende/Coupon	variabel
18	Couponsatz und Index, wo anwendbar	n/a
19	Existenz eines Dividendenstoppers (keine Dividende auf dem Instrument impliziert keine Dividende auf den normalen Aktien)	nein
20	Zins-/Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	vollständig fakultativ
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	n/a
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	n/a
24	– falls wandelbar: Auslöser für die Wandlung	n/a
25	– falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/a
26	– falls wandelbar: Konversionsquote	n/a
27	– falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/a
28	– falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/a
29	– falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/a
30	Forderungsverzicht	n/a
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	n/a
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	n/a
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	n/a
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up Mechanismus	n/a
34a	Art der Nachrangigkeit	n/a
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall	n/a
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basel III Regeln verhindern	nein
37	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a

## LR1: Leverage Ratio – Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

in 1'000 Franken (gerundet)

per 31.12.2023		CHF
1	Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	18'820'324
2	Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig, aber nicht regulatorisch konsolidiert sind, sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden	
3	Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen	
4	Anpassungen in Bezug auf Derivate	41'976
5	Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Securities Financing Transactions, SFT)	
6	Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung in Kreditäquivalente)	349'088
7	Andere Anpassungen	
<b>8</b>	<b>Gesamtengagement für die Leverage Ratio</b>	<b>19'211'388</b>

## LR2: Leverage Ratio – detaillierte Darstellung

in 1'000 Franken (gerundet)

		31.12.2023	31.12.2022
<b>Bilanzpositionen</b>			
1	Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT, aber inklusive Sicherheiten)	18'816'746	18'609'785
2	Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen		
<b>3</b>	<b>Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT</b>	<b>18'816'746</b>	<b>18'609'785</b>
<b>Derivate</b>			
4	Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solcher gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen	35'954	53'363
5	Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	14'549	14'970
6	Wiedereingliederung der im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, sofern ihre buchhalterische Behandlung zu einer Reduktion der Aktiven führt		20'400
7	Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen	-4'950	
9	Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte		
10	Verrechnung mit effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten und Abzug der Add-ons bei ausgestellten Kreditderivaten		
<b>11</b>	<b>Total Engagement aus Derivaten</b>	<b>45'554</b>	<b>88'734</b>
<b>Wertpapierfinanzierungsgeschäfte</b>			
12	Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung (ausser bei Novation mit einer QCCP einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden, abzüglich der in FINMA-RS 15/3 Rz 58 genannten Positionen)		
13	Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf SFT-Gegenparteien		
14	Engagements gegenüber SFT-Gegenparteien (FINMA-RS 15/3, Rz 63–68)		
15	Engagements für SFT mit der Bank als Kommissionär (FINMA-RS 15/3, Rz 70–73)		
<b>16</b>	<b>Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>		
<b>Übrige Ausserbilanzpositionen</b>			
17	Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor der Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren	968'166	803'449
18	Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-619'078	-480'858
<b>19</b>	<b>Total der Ausserbilanzpositionen</b>	<b>349'088</b>	<b>322'591</b>
<b>Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement</b>			
20	Kernkapital (Tier 1)	1'385'524	1'312'592
21	Gesamtengagement	19'211'388	19'021'110
<b>Leverage Ratio</b>			
22	Leverage Ratio	7,2%	6,9%

## LIQA: Liquidität – Management der Liquiditätsrisiken

### Rahmenkonzept

Grundlage für die Liquiditätsbewirtschaftung bildet die vom Bankrat (BR) erlassene Liquiditätsrisikopolitik, die die qualitativen und quantitativen Ziele, Risikomessmethoden und Liquiditätsrisikolimiten definiert. Die Einhaltung und die Durchsetzung der Vorgaben der Liquiditätsrisikopolitik sowie der bankengesetzlichen Bestimmungen erfolgen durch den unabhängigen Bereich Risikosteuerung/-überwachung. Der Prüfungs- und Risikoausschuss (PRA) als Gremium auf Stufe Bankrat beurteilt den Monatsbericht Liquidität, die im Jahresbudget enthaltene Liquiditätsplanung sowie die im Rahmen des Liquiditätsmanagements verwendeten Szenarien und Modelle. Die operative Umsetzung der Liquiditätsrisikopolitik ist in der durch die Geschäftsleitung (GL) erlassenen Weisung Liquidität geregelt: Die Zuger Kantonalbank steuert die Liquidität im Rahmen des Asset & Liability Management (ALM), das vom Asset & Liability Committee (ALCO) geführt und vom Bereich Finanzen (Abteilung Tresorerie) operativ umgesetzt wird.

### Operative Steuerung

Das Liquiditätsmanagement wird zentral durch die Tresorerie wahrgenommen: Neben der Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit erfolgen die kurzfristige Steuerung der Liquidität am Geldmarkt sowie die langfristige Refinanzierung im Hinblick auf die Einhaltung der regulatorischen Liquiditätsvorschriften sowie der internen Liquiditätsrisikotoleranz. Die Ermittlung der regulatorischen Liquiditätskennzahlen, die Durchführung von Liquiditätsstresstests sowie die Berichterstattung an ALCO, GL und PRA erfolgen ebenso durch die Abteilung Tresorerie. Der Verzicht auf einen Eigenhandel lässt keinen hohen Liquiditätsbedarf durch offene Handelspositionen entstehen. Durch die zentrale Organisation ist sichergestellt, dass keine Zielkonflikte betreffend Liquiditätssteuerung über verschiedene Organisationseinheiten der Bank entstehen können.

### Konzentration von Finanzierungsquellen

Eine angemessene, ertragsoptimierte Diversifikation nach Finanzierungsquellen und -laufzeiten erfolgt einerseits durch die zeitliche Staffelung von Fälligkeiten von Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen sowie durch die Fokussierung auf Einlagen aus dem Retailgeschäft. Die Kundeneinlagen beziffern sich per 31.12.2023 auf 70 Prozent der Bilanzsumme. Der Anteil an Obligationenanleihen beläuft sich auf 12 Prozent, jener von Pfandbriefdarlehen auf 9 Prozent.

### Notfallkonzept

Die Zuger Kantonalbank verfügt über ein Notfallkonzept, das die Auslöser, Prozesse, Eskalationsstufen und Massnahmen im Falle einer Liquiditätskrise festlegt.

### Fremdwährungen

In keiner Fremdwährung machen die Verbindlichkeiten mehr als 5 Prozent der gesamthaft in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus, weshalb eine Berechnung für eine einzelne Fremdwährung nicht erforderlich ist. Somit ist für die Zuger Kantonalbank neben der ausgewiesenen Kennzahl lediglich noch die LCR-Kennzahl in Schweizer Franken relevant.

### Derivatpositionen und mögliche Sicherheitsanforderungen

Die Besicherung des Netto-Ausfallrisikos (positive abzüglich negative Wiederbeschaffungswerte) von Interest Rate Swaps und Devisentermingeschäften ist mit den Gegenparteien in einem Credit Support Annex geregelt und erfolgt in Cash. Um das potenzielle Risiko aus der Veränderung von Wiederbeschaffungswerten und den daraus resultierenden Zahlungen zu ermitteln, wird der vergangenheitsbezogene Ansatz gewählt, wobei der grösste Nettomittelabfluss innerhalb von 30 Kalendertagen während der letzten zwei Jahre errechnet wird. Der maximale Wert für das Berichtsjahr beläuft sich auf 80,2 Mio. Franken.

## LIQ1: Liquidität – Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)

in 1'000 Franken (gerundet)

Nr.

<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>	
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)
<b>B. Mittelabflüsse</b>	
2	Einlagen von Privatkunden
3	■ davon stabile Einlagen
4	■ davon weniger stabile Einlagen
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel
6	■ davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbunds
7	■ davon nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)
8	■ davon unbesicherte Schuldverschreibungen
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenwaps
10	Weitere Mittelabflüsse
11	■ davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen
12	■ davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten
13	■ davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung
<b>16</b>	<b>Total der Mittelabflüsse</b>
<b>C. Mittelzuflüsse</b>	
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Repo-Geschäfte)
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen
19	Sonstige Mittelzuflüsse
<b>20</b>	<b>Total der Mittelzuflüsse</b>
21	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)
22	Total des Nettomittelabflusses
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)

### Informationen über die kurzfristige Liquidität

Die Liquidity Coverage Ratio soll sicherstellen, dass Banken über genügend qualitativ hochwertige liquide Aktiven (High-Quality Liquid Assets, HQLA) verfügen, um den Nettomittelabfluss jederzeit decken zu können, der in einem vom Regulator durch Ab- und Zuflussannahmen definierten Stressszenario mit einem Zeithorizont von 30 Kalendertagen zu erwarten ist.

### HQLA

Die HQLA bestehen zu rund 90 Prozent aus Level-1-Aktiven. Diese bestehen grösstenteils aus Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank und aus Kassenbeständen (95 Prozent). Auf rund 5 Prozent beläuft sich der Anteil an Level-1-Wertschriften (erstklassige Finanzanlagen). Die 10 Prozent Level-2-Aktiven setzen sich praktisch ausschliesslich aus Pfandbriefiteln der schweizerischen Pfandbriefinstitute zusammen.

### Wesentliche Einflussfaktoren

Die LCR wird neben der Höhe und der Zusammensetzung der HQLA per Stichtag durch die in den nächsten 30 Kalendertagen modellierten Mittelzu- und -abflüsse gemäss vorgegebenem Stressszenario beeinflusst. Die Mittelabflüsse sind insbesondere durch unbesicherte, nicht operative Einlagen von



	1. Quartal 2023	1. Quartal 2023	2. Quartal 2023	2. Quartal 2023	3. Quartal 2023	3. Quartal 2023	4. Quartal 2023	4. Quartal 2023
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
		4'178'210		4'426'133		4'278'642		3'555'163
	8'874'194	803'711	8'950'064	816'863	8'807'945	804'691	8'666'059	795'789
	3'263'909	163'195	3'209'130	160'457	3'137'122	156'856	3'076'497	153'825
	5'610'286	640'516	5'740'934	656'406	5'670'823	647'835	5'589'562	641'964
	2'653'959	1'655'985	2'317'249	1'325'721	2'309'257	1'313'614	2'010'555	1'120'240
	2'653'881	1'655'907	2'316'996	1'325'469	2'308'977	1'313'334	1'956'953	1'066'639
	78	78	252	252	280	280	53'602	53'602
	2'453'499	844'675	2'510'382	917'902	2'591'244	884'110	2'694'925	889'206
	575'566	575'566	634'226	634'226	602'382	602'382	601'620	601'620
	2'667	2'667	19'333	19'333	5'000	5'000		
	1'875'267	266'443	1'856'823	264'343	1'983'861	276'728	2'093'304	287'586
	40'731	40'731	62'411	62'411	41'530	41'530	96'940	96'940
	2'387'795	5'372	2'366'994	5'535	2'540'804	6'694	2'400'023	7'654
	<b>16'410'179</b>	<b>3'350'474</b>	<b>16'207'101</b>	<b>3'128'432</b>	<b>16'290'780</b>	<b>3'050'638</b>	<b>15'868'502</b>	<b>2'909'829</b>
	223'857	187'558	283'426	199'307	252'528	197'066	213'606	169'919
	519'204	519'204	628'800	628'800	524'415	524'415	523'250	523'250
	<b>743'062</b>	<b>706'763</b>	<b>912'226</b>	<b>828'107</b>	<b>776'943</b>	<b>721'481</b>	<b>736'856</b>	<b>693'169</b>
		<b>Bereinigte Werte</b>		<b>Bereinigte Werte</b>		<b>Bereinigte Werte</b>		<b>Bereinigte Werte</b>
		4'178'210		4'426'133		4'278'642		3'555'163
		2'643'712		2'300'325		2'329'157		2'216'660
		158,0		192,4		183,7		160,4

Geschäftskunden aus der Finanzbranche beeinflusst, da diese vollumfänglich als Abflüsse angerechnet werden. Die Fälligkeitsstruktur der langfristigen Refinanzierung durch Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen hat eine erhebliche Auswirkung auf die Höhe der LCR. Die Mittelzuflüsse sind unter anderem durch revolvingende, kurzfristige Kreditpositionen getrieben. Ebenso beeinflussen saisonale Effekte wie quartalsweise Zinszahlungen die Mittelzuflüsse. Des Weiteren werden die Mittelzu- und -abflüsse aus Derivatgeschäften (insbesondere Devisenswaps) beeinflusst.

#### Entwicklung

Die durchschnittliche Quote für kurzfristige Liquidität lag über alle Währungen betrachtet im ersten Quartal bei 158,0 Prozent, im zweiten Quartal bei 192,4 Prozent sowie im dritten und vierten Quartal bei 183,7 Prozent und 160,4 Prozent. Die Ermittlungen basieren auf den monatlichen im Liquiditätsnachweis ausgewiesenen Werten des entsprechenden Quartals. Im Berichtsjahr lagen die monatlichen Werte zwischen 146,6 Prozent und 203,0 Prozent. Somit lag die LCR jederzeit über der gesetzlichen Mindestquote von 100 Prozent.

#### Sonstige Zu- oder Abflüsse mit bedeutendem Einfluss auf die Höhe der LCR

Per 31.12.2023 liegen keine weiteren Zu- oder Abflüsse mit bedeutendem Einfluss auf die Höhe der LCR vor.

## LIQ2: Liquidität – Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

in 1'000 Franken (gerundet)

Nr.		keine Fälligkeit
<b>Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)</b>		
<b>1</b>	<b>Eigenkapitalinstrumente</b>	<b>1'322'263</b>
2	Regulatorisches Eigenkapital	1'322'263
3	Andere Eigenkapitalinstrumente	
<b>4</b>	<b>Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:</b>	<b>8'822'203</b>
5	«Stabile» Einlagen	3'488'396
6	«Weniger stabile» Einlagen	5'333'807
<b>7</b>	<b>Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale):</b>	<b>1'043'747</b>
8	Operative Einlagen	
9	Nicht-operative Einlagen	1'043'747
<b>10</b>	<b>Voneinander abhängige Verbindlichkeiten</b>	
<b>11</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>423'103</b>
12	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	423'103
<b>14</b>	<b>Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung</b>	<b>11'611'317</b>
<b>Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)</b>		
<b>15</b>	<b>Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR</b>	
<b>16</b>	<b>Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten</b>	<b>37'568</b>
<b>17</b>	<b>Performing Kredite und Wertschriften</b>	<b>489'758</b>
18	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert	
19	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	428
20	Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	467'332
21	– mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	296'513
22	Performing Wohnliegenschaftskredite:	21'998
23	– mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	11'860
24	Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelter Aktien	
<b>25</b>	<b>Aktiven mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten</b>	
<b>26</b>	<b>Andere Aktiven</b>	<b>351'044</b>
27	Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	5'310
28	Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven	
29	NSFR Aktiven in Form von Derivaten	
30	NSFR Passiven in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins	
31	Alle verbleibenden Aktiven	345'734
<b>32</b>	<b>Ausserbilanzielle Positionen</b>	
<b>33</b>	<b>Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung</b>	
<b>34</b>	<b>Net Stable Funding Ratio (NSFR) (in %)</b>	

### Informationen über die Finanzierungsquote

Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) misst das Verhältnis von verfügbarer stabiler Refinanzierung (ASF) zu erforderlicher stabiler Refinanzierung (RSF). Die regulatorische Mindestanforderung beträgt 100 Prozent.

Die NSFR verlangt, dass Banken in Relation zu ihren jeweiligen bilanzwirksamen und ausserbilanziellen Aktivitäten ein stabiles Finanzierungsprofil aufweisen, und bezweckt die Stärkung der Widerstandskraft des Liquiditätsprofils über einen Zeithorizont von einem Jahr.

30.09.2023					31.12.2023			
Ungewichtete Werte nach Restlaufzeit (in 1'000 Franken)			Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeit (in 1'000 Franken)			Gewichtete Werte	
< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr		keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
			<b>1'322'263</b>	<b>1'385'524</b>				<b>1'385'524</b>
			1'322'263	1'385'524				1'385'524
<b>1'556'805</b>	<b>102'902</b>	<b>21'122</b>	<b>9'639'254</b>	<b>8'745'262</b>	<b>1'670'458</b>	<b>93'162</b>	<b>13'365</b>	<b>9'655'077</b>
171'666	28'195	5'355	3'509'199	3'441'104	207'500	25'764	4'444	3'495'093
1'385'139	74'707	15'766	6'130'055	5'304'158	1'462'958	67'398	8'921	6'159'984
<b>1'451'592</b>	<b>203'327</b>	<b>60'808</b>	<b>1'294'425</b>	<b>1'123'522</b>	<b>984'608</b>	<b>127'262</b>	<b>60'300</b>	<b>1'060'136</b>
1'451'592	203'327	60'808	1'294'425	1'123'522	984'608	127'262	60'300	1'060'136
<b>882'999</b>	<b>149'894</b>	<b>3'719'182</b>	<b>3'789'533</b>	<b>445'694</b>	<b>308'237</b>	<b>71'435</b>	<b>3'792'828</b>	<b>3'777'442</b>
		3'149					17'654	
882'999	149'894	3'716'033	3'789'533	445'694	308'237	71'435	3'775'174	3'777'442
<b>3'891'396</b>	<b>456'123</b>	<b>3'801'112</b>	<b>16'045'475</b>	<b>11'700'001</b>	<b>2'963'303</b>	<b>291'859</b>	<b>3'866'493</b>	<b>15'878'179</b>
			<b>81'724</b>					<b>81'670</b>
			<b>18'784</b>	<b>41'041</b>				<b>20'521</b>
<b>3'705'398</b>	<b>824'904</b>	<b>9'716'888</b>	<b>10'067'400</b>	<b>424'129</b>	<b>3'780'412</b>	<b>717'788</b>	<b>9'995'904</b>	<b>10'232'262</b>
503'584	138'500	944'681	1'265'787	72	563'729	56'000	1'007'614	1'317'490
1'814'918	218'531	2'351'637	3'522'900	410'944	1'823'565	218'198	2'533'583	3'628'115
444'447	80'184	1'283'561	1'299'605	305'717	446'692	100'642	1'327'204	1'348'898
1'379'887	467'873	6'420'569	5'275'208	13'113	1'388'114	443'591	6'454'706	5'284'156
1'089'420	406'917	5'612'412	4'403'945	8'518	1'105'225	394'185	5'638'194	4'420'068
7'009			3'504		5'003			2'501
<b>7'239</b>	<b>700</b>	<b>45'329</b>	<b>366'781</b>	<b>347'234</b>	<b>16'692</b>	<b>600</b>	<b>35'870</b>	<b>375'130</b>
			4'514	5'851				4'973
		34'215					10'266	
		3'149	630				17'654	3'531
7'239	700	7'965	361'637	341'384	16'692	600	7'950	366'626
<b>3'044'260</b>			<b>97'662</b>		<b>3'324'864</b>			<b>107'426</b>
			<b>10'632'351</b>					<b>10'817'008</b>
			<b>150,91</b>					<b>146,79</b>

Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) beläuft sich per Stichtag 31.12.2023 auf 146,8 Prozent.

Die Quote reduziert sich im Vergleich zum Vorquartal um 4,1 %-Punkte.

Im Vergleich zum Vorquartal erhöht sich die erforderliche stabile Refinanzierung (RSF) aufgrund des Kreditwachstums, wogegen sich die verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) aufgrund der Rückzahlung eines grossvolumigen Schuldscheindarlehnens reduziert.

## CRA: Kreditrisiko – allgemeine Informationen

Die Zuger Kantonalbank beschreibt den Umgang mit den Kredit- und Ausfallrisiken im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 59.

## CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven

in 1'000 Franken (gerundet)

per 31.12.2023	Bruttobuchwerte von ausgefallenen Positionen	Bruttobuchwerte von nicht ausgefallenen Positionen	Wertberichtigungen sowie Abschreibungen	Nettowerte
1 Forderungen (ohne Schuldtitel)	48'266	15'004'103	90'061	14'962'308
2 Schuldtitel		644'458		644'458
3 Ausserbilanzpositionen		968'166		968'166
<b>4 Total</b>	<b>48'266</b>	<b>16'616'728</b>	<b>90'061</b>	<b>16'574'933</b>

## CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall

in 1'000 Franken (gerundet)

<b>1</b>	<b>Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel per 31.12.2022</b>	<b>49'714</b>
2	Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	2'906
3	Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	3'015
4	Abgeschriebene Beträge	1'338
5	Übrige Änderungen	
<b>6</b>	<b>Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel per 31.12.2023</b>	<b>48'266</b>

Der Bestand an gefährdeten Forderungen beträgt im Verhältnis zu den Ausleihungen 0,32 Prozent (Vorjahr 0,35 Prozent). Die neu hinzugekommenen, gefährdeten Forderungen sind im Verhältnis zum Gesamtportfolio an Ausleihungen auf tiefem Niveau.

## CRB: Kreditrisiko – zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven

### Definition der Begrifflichkeiten

#### Überfällige Forderungen (buchhalterisch)

Positionen, die mehr als 90 Tage nach ihrer Fälligkeit nicht vollumfänglich geleistet wurden, gelten als überfällig.

#### Gefährdete Forderungen (buchhalterisch)

Positionen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, gelten als gefährdet.

#### Überfällige Positionen (aufsichtsrechtlich)

Positionen, die mehr als 90 Tage nach ihrer Fälligkeit nicht vollumfänglich geleistet wurden, gelten als überfällig.

#### Ausgefallene Positionen (aufsichtsrechtlich)

Positionen, bei denen der Schuldner seinen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, gelten als ausgefallen. Als ausgefallene Positionen gelten sowohl überfällige wie auch gefährdete Forderungen.

### Identifikation und Behandlung von gefährdeten Forderungen

Die Behandlung überfälliger Zinsen sowie die Methoden zur Identifikation und Behandlung von gefährdeten Forderungen und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs werden im Geschäftsbericht auf Seite 51 respektive ab Seite 62 beschrieben.

### Restrukturierte Positionen

Als restrukturierte Positionen gelten alle Positionen, die durch Massnahmen (z. B. betriebswirtschaftliche Optimierung oder Forderungsverzicht) den Status einer ausgefallenen Position verloren haben. Bei nachhaltig erfolgreichem Geschäftsgang wird die Position als gesund betrachtet.

in 1'000 Franken (gerundet)

Gefährdete Forderungen	2023	2022
Bruttoschuldbetrag	48'266	49'714
Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	-21'432	-20'148
Nettoschuldbetrag	26'834	29'565
Einzelwertberichtigungen	26'834	29'565

in 1'000 Franken (gerundet)

Restlaufzeiten der gefährdeten Forderungen per 31.12.2023	Sicht	Kündbar	bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Total	Abschreibungen
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren		2'680	3'117	250			6'047	
Baugewerbe/Bau	272	399	1'075		500		2'246	
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen		10'148	900		107		11'155	
Information und Kommunikation		2'452					2'452	
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	27	2'600					2'627	1'338
Grundstücks- und Wohnungswesen		8'307	1'250		800	3'250	13'607	
Sonstige	512	6'347			3'273		10'132	
<b>Total</b>	<b>811</b>	<b>32'933</b>	<b>6'342</b>	<b>250</b>	<b>4'680</b>	<b>3'250</b>	<b>48'266</b>	
■ davon überfällige Forderungen	42						42	

Aufgrund der unwesentlichen internationalen Aktivität verzichtet die Zuger Kantonalbank auf die Aufteilung nach geografischen Gesichtspunkten.

## CRC: Kreditrisiko – Angaben zu Risikominderungstechniken

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von derivativen Finanzinstrumenten inklusive der damit zusammenhängenden Barbestände, die zur Sicherheit gegenüber der gleichen Gegenpartei hinterlegt sind (z. B. Margin Accounts), werden verrechnet (Netting), falls eine anerkannte und nach den geltenden Gesetzen durchsetzbare Netting-Vereinbarung besteht. Durch die Aufrechnung reduzieren sich die positiven und die negativen Wiederbeschaffungswerte und damit die Forderungen und die Verpflichtungen gegenüber Banken.

Sicherheiten in Form von Garantien werden anhand der Bonität des Sicherungsgebers beurteilt und an dessen Gegenparteilimiten angerechnet. Es werden keine Konzentrationen bei den risikomitigierenden Instrumenten verzeichnet.

## CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

in 1'000 Franken (gerundet)

per 31.12.2023		unbesicherte Positionen (Buchwerte)	besicherte Positionen (Buchwerte)	davon durch Sicherheiten besicherte Positionen (Grundpfand)	davon durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	davon durch Kredit- derivate besicherte Positionen
1	Ausleihungen <sup>1</sup>	525'137	14'437'172	14'296'788	140'384	
2	Schuldtitel	644'458				
<b>3</b>	<b>Total</b>	<b>1'169'595</b>	<b>14'437'172</b>	<b>14'296'788</b>	<b>140'384</b>	
4	■ davon ausgefallen	22'268	25'998	23'479	2'520	

<sup>1</sup> Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

## CRD: Kreditrisiko – Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz

Die Zuger Kantonalbank verzichtet auf die Verwendung externer Ratings.

## CR4: Kreditrisiko – Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz

in 1'000 Franken (gerundet)

per 31.12.2023		Positionen vor Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren und vor Anwendung von Risikominderung		Positionen nach Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren und nach Anwendung von Risikominderung		RWA	RWA-Dichte in %
		Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte		
1	Zentralregierungen und Zentralbanken	3'032'736		3'062'864			
2	Banken und Effektenhändler	59'095	155	46'818	155	12'282	26,1
3	Öffentlich-rechtliche Körper- schaften und multilaterale Entwicklungsbanken	116'088	87'283	122'827	61'657	59'554	32,3
4	Unternehmen	1'478'516	300'475	1'472'861	68'937	963'377	62,5
5	Retail	13'929'691	580'252	13'904'875	176'697	6'188'750	43,9
6	Beteiligungstitel	21'653		21'653		32'465	149,9
7	Übrige Positionen	90'758		90'758		33'129	36,5
<b>8</b>	<b>Total</b>	<b>18'728'538</b>	<b>968'166</b>	<b>18'722'656</b>	<b>307'447</b>	<b>7'289'557</b>	<b>38,3</b>

## CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

in 1'000 Franken (gerundet)

per 31.12.2023

1	Zentralregierungen und Zentralbanken
2	Banken und Effekthändler
3	Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken
4	Unternehmen
5	Retail
6	Beteiligungstitel
7	Übrige Positionen
<b>8</b>	<b>Total</b>
9	■ davon grundpfandgesicherte Forderungen
10	■ davon überfällige Forderungen

### Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Die Kreditrisiken sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Diese Veränderung ist mit dem Kreditwachstum zu begründen.

## CCRA: Gegenpartekreditrisiko – allgemeine Angaben

Die Zuger Kantonalbank verzeichnet keine Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien und weist keine Kreditderivatpositionen aus. Für die Gegenparteirisiken derivativer Finanzgeschäfte wird bei der Zuger Kantonalbank der SA-CCR eingesetzt.

Allgemeine Angaben zum Management von Gegenparteirisiken im Interbankengeschäft sind auf Seite 60 im Geschäftsbericht 2023 beschrieben.



	0%	10%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	350%	Total der Kreditrisikopositionen
	3'062'864									3'062'864
	155		34'495	5'425	6'828		70	0		46'973
			71'149	79'787	32'298		1'250			184'484
	38'910		500'146	210'968		9'061	782'713			1'541'798
	49'603		3'911	11'841'481		573'219	1'613'004	354		14'081'572
							29	21'624		21'653
	57'629						33'129			90'758
	<b>3'209'161</b>		<b>609'701</b>	<b>12'137'661</b>	<b>39'126</b>	<b>582'280</b>	<b>2'430'195</b>	<b>21'978</b>		<b>19'030'103</b>
				12'137'661		228'679	1'833'591			14'199'931
							2'308	354		2'661

## CCR3: Gegenpartekreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

in 1'000 Franken (gerundet)

per 31.12.2023	0%	10%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	andere	Total der Kreditrisikopositionen
1 Zentralregierungen und Zentralbanken										
2 Banken und Effekthändler					6'828		47			6'874
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken										
4 Unternehmen							14			14
5 Retail							7'661			7'661
6 Beteiligungstitel										
7 Übrige Positionen										
<b>9 Total</b>					<b>6'828</b>		<b>7'722</b>			<b>14'549</b>

## CCR5: Gegenpartekreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen

in 1'000 Franken (gerundet)

per 31.12.2023	bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten				bei SFTs verwendete Sicherheiten	
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten
	segregiert	nicht segregiert	segregiert	nicht segregiert		
Verpflichtungen/ Forderungen gegenüber Banken		14'800		9'850		
Repo-Geschäfte (Finanzanlagen)						
<b>Total</b>		<b>14'800</b>		<b>9'850</b>		

## CCR6: Gegenpartekreditrisiko – Kreditderivatpositionen

Die Zuger Kantonalbank ist keine möglichen Verpflichtungen aus Kreditderivaten eingegangen, weder als Sicherungsgeber noch als Sicherungsnehmer.

## CCR7: Gegenpartekreditrisiko – RWA-Veränderung der Gegenpartekreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (EPE-Modellmethode)

Die Zuger Kantonalbank wendet keine Modellmethode an.

## CCR8: Gegenpartekreditrisiko – Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien

Die Zuger Kantonalbank hat keine Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien.

## MRA: Marktrisiko – allgemeine Angaben

Die Zuger Kantonalbank beschreibt den Umgang mit Marktrisiken im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 60.

## MRI: Marktrisiko – Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz

in 1'000 Franken (gerundet)

per 31.12.2023		RWA
<b>Outright-Produkte</b>		
1	Allgemeines und spezifisches Zinsrisiko	53'843
2	Allgemeines und spezifisches Aktienrisiko	
3	Wechselkursrisiko	6'657
4	Rohstoffrisiko	397
<b>9</b>	<b>Total</b>	<b>60'896</b>

## IRRBA: Zinsrisiken – Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs

### Offenlegung qualitativer Informationen

#### a) IRRBB zum Zwecke der Risikosteuerung und -messung

Zinsrisiken beschreiben die Auswirkungen von sich verändernden Marktzinssätzen auf den wirtschaftlichen Wert von Aktiven, Passiven und ausserbilanziellen Positionen einer Bank (Barwertperspektive) sowie die damit verbundenen Zinsaufwände und -erträge (Ertragsperspektive). Bilanzstrukturveränderungen beeinflussen die Art und die Höhe der Zinsrisiken.

Die Zuger Kantonalbank definiert Zinsrisiken wie folgt:

Das Zinsneufestsetzungsrisiko resultiert aus der zeitlichen Inkongruenz der Fälligkeiten von festverzinslichen Positionen sowie der unterschiedlichen Zinsneufestsetzung von Positionen mit variabler Verzinsung. Das Basisrisiko entsteht aufgrund der Bewertung von Instrumenten mit ähnlicher Zinsbindung durch unterschiedliche Zinssätze.

Optionsrisiken: Durch implizite Optionen werden der zeitliche Verlauf und die Höhe von Zahlungsströmen beeinflusst.

Die Zuger Kantonalbank verfügt über keine wesentlichen Basis- oder Optionsrisiken im Hinblick auf das Zinsrisikomanagement.

#### b) Strategie zur Steuerung und Minderung des IRRBB

Der Bankrat genehmigt das Rahmenkonzept zu Zinsrisiken und definiert die Risikotoleranz für Zinsrisiken in der Barwertperspektive. Der Prüfungs- und Risikoausschuss (PRA), ein Ausschuss des Bankrats, beurteilt die Vorgaben bezüglich Zinsrisikomesssystemen, Messmethodik und Replikationsannahmen sowie Zinsschock- und Stressszenarien. Die Bewirtschaftung der Zinsrisiken erfolgt im Rahmen des Asset & Liability Management (ALM) unter der Führung des Asset & Liability Committee (ALCO). Für die operative Umsetzung zeichnet der Bereich Finanzen verantwortlich, der durch die Abteilung Risikosteuerung/-überwachung überwacht wird. Zielsetzungen des ALM sind die Stabilisierung des ökonomischen Werts des Eigenkapitals (Barwerteffekt:  $\Delta EVE$ ) sowie die Stabilisierung des laufenden Zinsertrags (Einkommenseffekt:  $\Delta NII$ ).

Eine umfassende Validierung sämtlicher Modelle sowie der Schock- und Stressszenarien erfolgt jährlich durch den Bereich Risikosteuerung/-überwachung.

Die zentrale Organisation ermöglicht eine effiziente operative Bewirtschaftung der ALM-Position. Die kurzen Entscheidungswege gewährleisten eine zeitnahe Umsetzung der ALCO-Entscheidungen, beispielsweise die Tötigung von Absicherungsgeschäften.

#### c) Periodizität der Berechnungen und Beschreibung der spezifischen Sensitivitätsmessgrößen

Die Berechnung der Zinsrisikomessgrößen sowie deren Rapportierung an ALCO, Geschäftsleitung und PRA erfolgen monatlich. Die Berechnungen fokussieren auf  $\Delta EVE$  sowie auf interne dynamische Einkommenssimulationen und sind unter Punkt d) beschrieben.

#### d) Zinsschock- und Stressszenarien

Zinsschockszenarien:

Die Zuger Kantonalbank berechnet auf Monatsbasis die sechs standardisierten Zinsschockszenarien gemäss FINMA RS 2019/2 Zinsrisiken – Banken sowie zwei zusätzliche bankinterne Zinsschockszenarien. Zusätzlich wird die Key Rate Duration im Total und pro Laufzeitenband ermittelt: Diese dient der Feinsteuerung von  $\Delta EVE$  sowie dem Nachweis der Hedge-Effektivität.

Zinsstressszenarien:

Die Zuger Kantonalbank führt monatlich fünf verschiedene Einkommenssimulationen durch. Dabei wird der Zinserfolg unter einer Veränderung der Zinskurve sowie von daraus abgeleiteten Konditionsanpassungen und Bilanzumschichtungen (Kundenverhalten) modelliert. Die Resultate der Einkommenssimulationen «konstant», «Zinsrückgang», «Zinsanstieg», «inverse Zinsstruktur» und «flache Zinsstruktur» werden monatlich rapportiert.

#### e) Abweichende Modellannahmen

Die intern verwendeten Modellannahmen für  $\Delta EVE$  weichen unwesentlich von denjenigen für die Offenlegung gemäss IRRBB1 ab. Die Modellannahmen für die internen Einkommenssimulationen beinhalten in Abweichung zum regulatorischen NII Umschichtungen von Kundenpositionen und folgen somit nicht den im FINMA-RS 19/2 formulierten Vorgaben einer konstanten Bilanz für  $\Delta NII$ .

#### f) Absicherung

Neben der Absicherung der Zinsrisiken durch Festzinspositionen (Natural Hedge) sichert die Zuger Kantonalbank Zinsrisiken durch handelsübliche und liquide Finanzprodukte ab. Die Effektivität der abgesicherten Positionen wird im Monatsbericht ALM dargestellt: Das Nominalvolumen der Absicherungsgeschäfte pro Laufzeitenband darf das entsprechende Nominalvolumen der Grundgeschäfte nicht überschreiten. Zum Nachweis der Hedge-Effektivität müssen im Weiteren die Limiten der Key Rate Duration (KRD) je Laufzeitband sowie im Total eingehalten sein. Der Nachweis der Hedge-Effektivität erfolgt sowohl zur Begrenzung der Zinsrisiken als auch zur Anwendung von Hedge Accounting. Im Berichtsjahr erfüllen sämtliche Absicherungstransaktionen die Anforderungen zur Anwendung von Hedge Accounting.

#### g) Beschreibung wesentlicher Modellierungs- und Parameterannahmen

1	Barwertänderung der Eigenmittel ( $\Delta EVE$ )	Zahlungsströme: Die Zahlungsströme beinhalten die Marge (Aussenzins).
2		Mapping-Verfahren: Die Zahlungsströme basieren bei Festzinsgeschäften auf den Einzelgeschäften. Variabel verzinsliche Positionen werden auf Produktebene aggregiert.
3		Diskontierungszinssätze: Die Zahlungsströme (inklusive Marge) werden mit der SARON- und der Swapkurve (Mitte) diskontiert. Zwischen den Zinssätzen erfolgt jeweils eine Interpolation.
4	Änderungen der geplanten Erträge ( $\Delta NII$ )	Als Basisszenario werden die Bilanz sowie die Zinskurve per Stichtag verwendet. Die Zinskurve wird über die gesamte Planungsperiode wie vorgegeben konstant gehalten. Verfallende Einzelgeschäfte werden entsprechend ihrer ursprünglichen Laufzeit verlängert (Portfolioansatz). Die Marge wird intern ermittelt und in allen Szenarien gleich angewendet. Alle verlängerten Ausleihungsgeschäfte werden in allen Szenarien mindestens mit 0,00 Prozent verzinst. Szenario «Parallelverschiebung nach oben»: Allfällige Negativzinsen werden am ersten Tag neutralisiert. Weitergehende Anpassungen der Zinskonditionen erfolgen bei variablen Positionen verzögert. Szenario «Parallelverschiebung nach unten»: Alle Anpassungen der Zinskonditionen erfolgen verzögert. Sparkonten werden nicht negativ verzinst. Kontokorrente und Privatkonten werden negativ verzinst kalkuliert.
5	Zinsneufestsetzungsdatum variabel verzinslicher Positionen	Für die Barwertveränderung ist es notwendig, Zahlungsströme zu definieren. Dies wird mittels replizierter Portfolios erreicht. Die Replikation eines Produkts ist jeweils eine Kombination von Marktzinsen. Sie wird mittels statistischer Methoden aufgrund intern definierter Optimalitätskriterien ermittelt. Als Datenbasis dienen historische Produkt- und Marktzinssätze. Unterschiedliche Replikationen werden für Kontokorrentdebitoren, variable Hypotheken, Kontokorrentkreditoren, Privatkonten, Sparkonten und Vorsorgekonten kalkuliert. Sehr grosse Einzelkundengeschäfte werden auf einen Monat repliziert.
6	Positionen mit Rückzahlungsoptionen	Die Geschäfte beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.
7	Termineinlagen	Die Geschäfte beinhalten grundsätzlich keine automatischen, verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.
8	Automatische Zinsoptionen	Die Geschäfte beinhalten grundsätzlich keine automatischen, verhaltensunabhängigen Zinsoptionen.
9	Derivative Positionen	Zinsderivate dienen der Steuerung des Zinsänderungsrisikos. Bei den $\Delta NII$ -Berechnungen werden keine neuen Zinsderivate berücksichtigt. Die Zuger Kantonalbank setzt keine nicht linearen Zinsderivate ein.
10	Sonstige Annahmen	Sämtliche Fremdwährungen werden als übrige Währungen zusammengefasst. Das Fremdwährungstotal sowohl für Aktiven als auch für Passiven beläuft sich auf weniger als 10 Prozent der Bilanzsumme.

#### h) Sonstige Informationen

Keine

## IRRBBA1: Zinsrisiken – quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung

per 31.12.2023

Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum	Forderungen gegenüber Banken
	Forderungen gegenüber Kunden
	Geldmarkthypotheke
	Festhypotheke
	Finanzanlagen
	Übrige Forderungen
	Forderungen aus Zinsderivaten <sup>1</sup>
	Verpflichtungen gegenüber Banken
	Verpflichtungen aus Kundeneinlagen
	Kassenobligationen
	Anleihen und Pfandbriefdarlehen
	Übrige Verpflichtungen
	Verpflichtungen aus Zinsderivaten <sup>1</sup>
	Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum
Forderungen gegenüber Kunden	
Variable Hypothekarforderungen	
Übrige Forderungen	
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonten und Kontokorrentkonten	
Übrige Verpflichtungen	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar, aber nicht übertragbar (Spargelder)	
	<b>Total</b>

<sup>1</sup> Bestand an Zinsderivaten total 1'804,25 Mio. Franken. Technisch bedingter Doppelausweis der Derivatvolumen sowohl unter den Forderungen als auch unter den Verpflichtungen.

Die Werte entsprechen den in der Zinsrisikomeldung an die SNB gemeldeten Daten.

	Volumen in Mio. CHF		Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren)		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	Total	davon CHF	Total	davon CHF	Total	davon CHF
	600	474	0,70	0,81		
	1'963	1'963	0,02	0,02		
	12'011	12'011	3,84	3,84		
	636	636	5,18	5,18		
	1'804	1'804	0,80	0,80		
	59		0,01			
	2'582	2'200	0,52	0,58		
	14	14	2,00	2,00		
	3'982	3'982	6,70	6,70		
	1'804	1'804	2,07	2,07		
	49	21	0,08	0,08		
	228	228	2,72	2,72		
	200	200	1,90	1,90		
	8'306	7'926	2,14	2,14		
	11	11	0,00	0,01		
	2'159	1'876	1,93	1,93		
	<b>36'409</b>	<b>35'150</b>	<b>2,91</b>	<b>2,97</b>	<b>2,90</b>	<b>2,90</b>

## IRRBB1: Zinsrisiken – quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag

in Franken	$\Delta$ EVE Änderung des Barwerts		$\Delta$ NII Änderung des Ertragswerts	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Parallelverschiebung nach oben	-27'252'280	-48'254'554	11'940'832	-14'864'742
Parallelverschiebung nach unten	23'920'371	50'201'880	-53'813'461	-5'741'066
Steepener-Schock	-15'047'435	-34'772'216		
Flattener-Schock	8'089'248	23'177'137		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-723'825	3'874'215		
Sinken kurzfristiger Zinsen	888'847	-3'438'822		
Maximum	-27'252'280	50'201'880	-53'813'461	-14'864'742
		<b>31.12.2023</b>		<b>31.12.2022</b>
Kernkapital (Tier 1)		1'385'524'064		1'312'592'239

### $\Delta$ EVE

Das grösste  $\Delta$ EVE errechnet sich im Szenario Parallelverschiebung nach oben. Das  $\Delta$ EVE hat sich markant reduziert. Hauptsächlich ist dieser Rückgang auf zwei Gründe zurückzuführen: Auf der Aktivseite haben die Kunden ihre auslaufenden Festhypotheken mit deutlich tieferer Zinsbindung verlängert, was die Duration auf der Aktivseite sinken liess. Auf der Passivseite fiel die Reduktion der Duration weitaus geringer aus.

### $\Delta$ NII

Die seit September 2022 bis zu einer definierten SNB-Einlagezinslimite verzinsten SNB-Girogelder sind nun 2023 im Gegensatz zu den Werten von Ende 2022 im  $\Delta$ NII enthalten.

Bei einer Parallelverschiebung nach oben steigt der Zinsaufwand auf den Kundeneinlagen deutlich an, wird jedoch durch höhere Zinserträge auf der Aktivseite überkompensiert. Auf der Passivseite werden keine Geschäfte mit einem Negativzins modelliert.

## ORA: Operationelle Risiken – allgemeine Angaben

Die Zuger Kantonalbank beschreibt die operationellen Risiken im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 61.



## Corporate Governance – Offenlegung Steuerung, Kontrollen und Risikomanagement

Das FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» regelt im Anhang 5 die Offenlegung zu Themen der Steuerung, der Kontrollen und des Risikomanagements. Die Zuger Kantonalbank nutzt den Geschäftsbericht 2023 zur Offenlegung der relevanten Themen gemäss Anhang 5 des Rundschreibens 2016/1 und konzentriert sich in diesem Dokument auf Verweise auf die entsprechenden Seiten im Geschäftsbericht 2023.

## Zugänglichkeit Geschäftsbericht 2023

Der Geschäftsbericht 2023 der Zuger Kantonalbank ist unter folgendem Link aufrufbar:  
<https://www.zugerkb.ch/die-zugerkb/investor-relations/finanzberichterstattung>

## Offenlegung zu den einzelnen Mitgliedern des Oberleitungsorgans

Im Geschäftsbericht 2023 der Zuger Kantonalbank sind ab Seite 127 alle relevanten Informationen zu den Mitgliedern des Bankrats (Oberleitungsorgan) offengelegt.

## Organisation des Oberleitungsorgans

Im Geschäftsbericht 2023 der Zuger Kantonalbank sind ab Seite 126 alle relevanten Informationen zur Organisation, zur Konstituierung sowie zur Zusammensetzung von Ausschüssen ersichtlich.

## Offenlegung zu den einzelnen Mitgliedern der Geschäftsleitung

Im Geschäftsbericht 2023 der Zuger Kantonalbank sind ab Seite 138 alle relevanten Informationen zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung offengelegt.

## Risikostrategische Ausrichtung der Zuger Kantonalbank

Im Geschäftsbericht 2023 der Zuger Kantonalbank sind ab Seite 58 alle relevanten Informationen zur risikostrategischen Ausrichtung der Zuger Kantonalbank ersichtlich.

## Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Exchange Regulation

Banken der Aufsichtskategorie 1 bis 3 sind verpflichtet, diverse Informationen aus der «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG)» der SIX Exchange Regulation offenzulegen. Die Zuger Kantonalbank ist ein an der SIX kotiertes Unternehmen. Aus diesem Grund legt die Zuger Kantonalbank die geforderten Informationen in ihrem Geschäftsbericht offen. Im Geschäftsbericht 2023 sind ab Seite 126 die geforderten Informationen offengelegt und ersichtlich.

# Stammhaus

## KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

Nr.	Position	31.12.2023	30.06.2023	31.12.2022
<b>Anrechenbare Eigenmittel (in 1'000 Franken)</b>				
1	Hartes Kernkapital (CET1)	1'446'710	1'371'634	1'371'038
2	Kernkapital (T1)	1'446'710	1'371'634	1'371'038
3	Gesamtkapital total	1'509'937	1'430'462	1'425'478
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>				
4	RWA (in 1'000 Franken)	8'164'591	8'156'312	7'855'183
4a	Mindesteigenmittel (in 1'000 Franken)	653'167	652'505	628'415
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>				
5	CET1-Quote (in %)	17,7%	16,8%	17,5%
6	Kernkapitalquote (in %)	17,7%	16,8%	17,5%
7	Gesamtkapitalquote (in %)	18,5%	17,5%	18,1%
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>				
8	Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019) (in %)	2,5%	2,5%	2,5%
9	Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (in %)	0,0%	0,0%	0,0%
11	Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (in %)	2,5%	2,5%	2,5%
12	Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (in %)	10,5%	9,5%	10,1%
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)</b>				
12a	Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (in %)	4,0%	4,0%	4,0%
12b	Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (in %)	1,4%	1,3%	1,3%
12c	CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9,2%	9,1%	9,1%
12d	T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	11,0%	10,9%	10,9%
12e	Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	13,4%	13,3%	13,3%
<b>Basel III Leverage Ratio</b>				
13	Gesamtengagement (in 1'000 Franken)	19'244'527	20'099'587	19'037'895
14	Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	7,5%	6,8%	7,2%
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>				
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (in 1'000 Franken) <sup>1</sup>	3'555'163	4'247'044	3'741'769
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (in 1'000 Franken) <sup>2</sup>	2'209'260	2'151'923	2'472'616
17	Liquiditätsquote LCR (in %) <sup>3</sup>	161%	197%	151%
<b>Finanzierungsquote NSFR</b>				
18	Verfügbare stabile Refinanzierung (in 1'000 Franken)	15'939'365	16'313'015	15'556'545
19	Erforderliche stabile Refinanzierung (in 1'000 Franken)	10'850'147	10'687'678	10'476'094
20	Finanzierungsquote NSFR (in %)	147%	153%	148%

1 Quartalswerte: 30.9.2023: 4'278'642, 31.3.2023: 4'178'210

2 Quartalswerte: 30.9.2023: 2'342'777, 31.3.2023: 2'662'875

3 Quartalswerte: 30.9.2023: 183%, 31.3.2023: 157%

---

## **Kontakt**

Zuger Kantonalbank  
Bahnhofstrasse 1  
6301 Zug  
Telefon 041 709 11 11

[service@zugerkb.ch](mailto:service@zugerkb.ch)  
[www.zugerkb.ch](http://www.zugerkb.ch)

## **Impressum**

### **Herausgeberin und Realisation**

Zuger Kantonalbank

### **Gestaltung**

Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

Zuger Kantonalbank  
Bahnhofstrasse 1  
6301 Zug  
Telefon 041 709 11 11

[service@zugerkb.ch](mailto:service@zugerkb.ch)  
[www.zugerkb.ch](http://www.zugerkb.ch)

**Wir begleiten Sie im Leben.**

 **Zuger Kantonalbank**